I. N. 211.480

Wien, den 13. Mai 1905.

Sehr geehrter Herr!

Ihr Antrag ehrt mich sehr und ich willige gerne ein, vorausgesetzt, daß mir Ihre Bedingungen konvenieren. Ich bitte Sie darum um gütige Einsendung des gesammten Materials, soweit ich seine Übertragung zu übernehmen hätte, und um die Angabe Ihrer Honorierung, oder wenn Sie etwa das Material noch nicht vorliegen haben, um die Angabe, was Sie für den Bogen in welcher Größe und zu welcher Seitenanzahl auszulegen imstande sind. Wilde zu übertragen ist unendlich schwer und außerdem bin ich durch meine bisherige Tätigkeit als Dichter, Versübersetzer und Kritiker gezwungen, meine Sache so gut, wie nur irgend möglich, zu machen, und das will ich auch um Wilde's willen, den ich, wie Sie vielleicht wissen, auf das höchste schätze. Natur-

lich verlange ich dass die „Ballade aus dem Zuchthaus" ebenfalls unter die „Gedichte" gezählt wird, obwohl sie ja in einer Separatausgabe erschien. Ich habe dieses grossartige Gedicht, wir seinerzeit noch von Dr. Herzl selbst bekannt gemacht, bereits übersetzt und möchte unbedingt meine Übersetzung, die ich für meine beste Arbeit auf diesem Gebiete halte, mit einer Gesammtausgabe verbunden wissen.

Was den Termin betrifft, so will ich gerne den diesjährigen Sommer opfern und glaube Ihnen versprechen zu können, bis September die Arbeit druckfertig zu haben. Jedenfalls bitte ich auch um dieses Punktes willen um baldige Zusendung des gesammten Materials.

In vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

Otto Hauser.

Wien IV Starhemberggasse 43.

...DT.-U. LANDESBIBL...

SAMMLUNG 719
FRANZ J & LOTTE KUCHTA
WIEN. 4/2 4